

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

280 (13.10.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-25404](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-25404)

52. Jahrgang.

an die Person gebunden, nicht an den, der sie anspricht.
Der Oberbefehlshaber der bulgarischen 2. Armee, General Lufoff, wurde zum Chef des Generalstabes ernannt.

Die neuen Unterhaufstetäre. Wie wir hören, scheidet Unterhaufstetär Dr. August Müller aus dem Kriegsernährungsamt aus. An seine Stelle tritt der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Robert Schmidt, der sich schon bisher im Ernährungsamt als Unterhaufstetär in das Reichswirtschaftsamt über, für das zuerst Robert Schmidt vorgesehen war. Wie ferner die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erfährt, steht die Ernennung des Abgeordneten Giesberts zum Unterhaufstetär im Reichsarbeitsamt bevor.

Johann Giesberts wurde in Straelen, Kreis Geiborn, wo sein Vater Bädermeister war, 1865 geboren, besuchte dort die Volksschule, erlernte die Bäckerei und Brauerei, wurde dann aber Metallarbeiter und schließlich Seiler in Ziegelen, Delmünster. Inzwischen hatte er in den christlichen Gewerkschaften mehrfachen Anteil über die Gewerkschaftsbewegung veröffentlicht. 1889 trat er als Schriftleiter in die „Westfälische Arbeiterzeitung“ in Münden-Glabbeck ein und war gleichzeitig als Arbeitersekretär tätig. 1905 wurde er für den Wahlkreis Essen in den Reichstag gewählt, in dem er sich der Zentrumsfraktion anschloß. Im Januar 1918 wurde er als nachrückender Beirat für soziale und Arbeiterfragen ins Reichswirtschaftsamt berufen.

Der Zusammenbruch Bulgariens. Unter Hinzurechnung von Tausenden von Gefangenen, die bereits während der siegreichen Offensive in Mazedonien gefangen wurden, übergeben sich 65 000 Bulgaren den Alliierten in Uebereinstimmung mit der Klausel des militärischen Abkommens, wonach sich alle bulgarischen Truppen westlich von Uesib als Kriegsgefangene zu ergeben haben.

Das neue Kasakenreich. Wie die Russische Telegraphenagentur meldet, bestätigte der Kasakarat folgende von der Kommission angenommene Grundzüge für das Dongebiet: 1. Das Dongebiet ist ein selbständiger Staat, der auf den Grundlagen der Volksrechte aufzubauen ist. 2. Die oberste gesetzgebende Gewalt innerhalb der Grenzen des Dongebietes gehört dem Kasakarat. 3. Die oberste exekutive Gewalt wird durch einen Khanan und einen Ministerpräsidenten ausgeübt. 4. Die Exekutive in Rumänien. Aus Jassy wird der demeritvolle Fall gemeldet, daß der französische Gesandte Saint-Aulaire und der englische Gesandte Barclay den verhafteten ehemaligen Minister Konstantin Kouscuc im Gefängnis besuchten, um ihre Solidarität mit ihm zu bezeugen. Der Besuch erregt hier begeistertes Aufsehen. „Gazeta“ meint, daß Rumänien früher ein unabhängiges Land gewesen sei; damit ist es jetzt vorbei.

Torpedier. Der englische Dampfer „Reister“ fuhr am 10. Oktober morgens mit 600 Passagieren und 70 Mann Besatzung von Kingston ab. Er wurde zweimal von einem Torpedo getroffen. Verschiedene Rettungsboote schlugen um. Ihre Insassen ertranken. „Daily Mail“ zufolge ist die Torpedierung der „Reister“ von der „Hirar Maru“ ein Teil einer neuen Unterseebootstation, die mit vielen schwer bewaffneten Unterseebooten gefüllt wird. Nach Meldung Reuters wurde die „Hirar Maru“ bei förmlichem Wetter versenkt. 29 Ueberlebende wurden von einem amerikanischen Torpedojäger aufgefischt. Nach einer anderen Meldung wurden von den 250 Mitfahrenden nur 28 gerettet, darunter 11 Passagiere, 3 Engländer, 7 Holländer und 1 Belgier.

Aus aller Welt.

C. Werner, die einst so beliebte Erzählerin, ist fast achtzig Jahre alt, dieser Tage in Meran gestorben. Mit Büchern, wie „Gesprenkte Fesseln“, „Am Meer“ vor allem um „Silber auf“, die nicht über fabulierten Markttiteln waren, wußte sie einen großen Leserkreis zu fesseln; gemeinsam mit der später einsehenden W. Heimburg darf C. Werner als die typische Trägerin jenes Gärtenanbiederungsgeistes gelten, der das große Publikum der literarisch Anspruchsvollen unterhalten wollte. Vor ihrem populären Vorbild, der Markit, hatte sie die Weite des Stiefels, vor ihrer Nachfolgerin, der Schürze, jedenfalls die Sorgsamkeit des Stils voraus.

Wie heldenhaft und treu bis zum Tode die Kompanie eines Garde-Regiments aus Vangois gekämpft hat, geht aus der Briefanbenennung des Kompanieführers hervor. Sie lautet kurz: 9.50 vormittags. Auf Vangois steigt der Amerikaner in dichten Massen aus dem Nebel heraus den Berg hinauf. Es wird erbittert gekämpft und sei es bis zum letzten Mann. An Zurückkommen ist nicht zu denken. Es lebt der König!

Die 10 000. Vorkriegsmaschine. Die Uebergabe der 10 000. von Vorkrieg in Berlin-Ziegel gebauten Lokomotive an die preussische Eisenbahnverwaltung erfolgte Sonnabendvormittag auf dem Werke der Gesellschaft in Ziegel. Aus Anlaß dieses Ereignisses wurde an Beamte und Arbeiter der Firma eine Reihe von Auszeichnungen verliehen.

70 Millionen Mark gestohlen. Bei einem Diebstahl auf dem Hofpostamt in Berlin in der Nacht zum 25. September sind den Dieben 70 Millionen Mark in unverzinslichen Reichsschatzanweisungen, die am 30. September fällig waren, in die Hände gefallen. Als günstiger Umstand ist zu betrachten, daß bisher noch kein gestohlener Reichsschatz in der Reichsschatzkanzleiverwaltung präsentiert worden ist. Das läßt die Vermutung zu, daß die Veräußerung des Raubes noch nicht gewagt wurde. Da die Nummern der Effekten bekanntgemacht sind, ist ihre Veräußerung fast unmöglich, es sei denn, daß die Diebe die Papiere in kleinen Mengen unter dem Wert abzugeben suchen. Sehr große Summen baren Geldes dürften auf diese Weise aber nicht zu erzielen sein, und der Staat dürfte auch kaum einen allzu großen wirklichen Schaden erleiden. Der Diebstahl des Wertpapiersfonds ist vermutlich auf die jetzigen mangelhaften Personalverhältnisse auch bei der Post zurückzuführen.

Kleine Mitteilungen. Der Maler Ribus wurde fünfzig Jahre alt. Er trat als Schüler Ribbensbach in die Kunst ein und schaffte Bekanntheit, in denen er die reine Schönheit des unverfälschten Kinderkörpers feierte. Seit Jahren begegnet man ihm nicht mehr in Ausstellungen. Seine Kunst, die sie „Tempelkunst“ nennen, ist die Angelegenheit eines Kreises von Anhängern

DEUTSCHES GUT FÜR DEUTSCHES BLUT

Sern dem geliebten Vaterlande, in Treue gegen Altar und Thron haben Gatte und Söhne mit einer kleinen Schar Getreuer ihr Leben dahingegeben in der festen Suverchheit, daß das deutsche Volk in der Heimat vollenden wird, was sie draußen auf verlorenen Posten angestrebt haben.



Admiral
Graf von Spee
Er starb für sein Vaterland
8. Dezember 1914.

Wolfgang von Thun
Admiral

geworden, die mehr nach Lebensgrundrissen als nach künstlerischen Werten suchen. — Die Freie Sezession in Berlin hat Prof. Max Leborg zu seinem 50. Geburtstag zum Ehrenmitglied ernannt.

Bericht des Landesarbeitsnachweises für das Herzogtum Oldenburg

über die Lage des Arbeitsmarktes im Monat September 1918.

Die große Spannung auf dem Arbeitsmarkt zwischen den offenen Stellen und den verfügbaren Arbeitskräften hat sich im letzten Monat noch verschärft. Die Vermittelbarkeit der Geschäftsfälle des Landesarbeitsnachweises weist folgendes Bild auf:

	September	August
Arbeitsuchende	1281	1067
Darunter Frauen	705	491
Offene Stellen	4171	3025
Darunter für Frauen	1135	920
Befestigte Stellen	1103	919
Darunter Frauen	620	425

Der gewaltige Bedarf der Industrie und einzelner Handwerke hielt unvermindert an, hinzu trat noch der Bedarf an Arbeitern zur Unterbringung der Ernte. Alle nur einigermaßen brauchbare Kräfte konnten daher immer sofort untergebracht werden.

Teilweise wurde versucht, durch größere Lohnsteigerungen neue Arbeitskräfte zu gewinnen, aber vergeblich. Der Erfolg war lediglich eine geringe Verschiebung der vorhandenen Kräfte. Die gegenüber dem Vormonat erhöhte Zahl der Arbeitsuchenden ist nur auf erhöhte Herausziehung weiblicher Kräfte zurückzuführen.

Es fehlte noch wie vor Metallhandwerker, Bauhandwerker, Holzarbeiter in größerer Zahl, sowie Schuhmacher und Schneider.

Nach der Bedarf an weiblichen Arbeitskräften ist noch gestiegen. Da männliche Kräfte einfach nicht zu beschaffen waren, wurden weibliche Kräfte jetzt auch für schwere Arbeiten (Bau- und Erdarbeiten) verlangt und mit hohen Löhnen eingestellt.

Einzig im Schreibgewerbe besteht immer noch ein Ueberangebot von männlichen und weiblichen, meist ungenügend ausgebildeten Kräften, die nur schwer zur Aufnahme anderer, noch so dringender und gutbezahlter Arbeit zu bewegen sind.

Aus dem Großherzogtum.

Der Großherzog unter mit besonderem Geistesvermögen ausgezeichnete Männer mit großer Gerechtigkeit und Güte. Mitteilungen und Berichte über die Verhältnisse sind der Schriftleitung des Landesarbeitsnachweises zu übersenden.

Oldenburg, 13. Okt.

* Prof. Eduard Bach, der letzten Winter im Hofkapellkonzert so großen Erfolg hatte — bekanntlich wurde er auch vom Großherzog durch Verleihung der Goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet — wurde auch für diesen Winter von Prof. Boese wieder verpflichtet. Sein Wiederkommen wird vom Publikum mit besonderer Freude begrüßt werden. Er spielt am Donnerstag im ersten Hofkapellkonzert zwei große Violawerke mit Orchester — ist doch List sein eigentliches Gebiet! Außerdem hören wir Boeses Tonrichtung „Kausita“ hier zum ersten Male.

Deutscher Verein für Sanitätshunde.

Bei der Großen Militärkanzlei und dem Unterzeichneten gingen vom 1. September bis 30. September 1918 wieder ein 103 286,37 M., sowie 5000 M. Reichsmark; die Summe der bisherigen Beiträge war 1 993 997,80 M., insgesamt 2 097 284,17 M. Die Liste der einzelnen Spenden liegt bei dem Unterzeichneten aus. Allen Gönnern sei herzlich gedankt.

Deutscher Verein für Sanitätshunde.
Geheimer Kommerzienrat Stalling.

Stimmen aus dem Leserkreise.

(Für den Inhalt des Gesprächs übernimmt die Schriftleitung den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Mahnung.

Den Kopf empor, die Miene frisch und fest,
Widert der Hoffnungen dir auch zugrunde gingen!
Noch immer hast du Kraft zu streben und zu ringen,
Berlassen ist nur, wer sich selbst verläßt.

F. St.

Briefkasten.

H. S. Es fehlt die Antwort für die Antwort.
H. S. Oldenburg. Um Mitten aus gepolsterten Möbeln zu verreiben, ist das Schwefeln sehr zu empfehlen. Man stellt möglichst in der Nähe der Polstermöbel Gefäße mit Kohlen auf, auf die man Schwefel streut. Auch das Anzünden von sogenannten Schwefelbällen leistet dieselben Dienste. Den sich entwickelnden Dämpfen entzieht man sich selbstverständlich; der Raum aber muß fest verschlossen sein, damit die Wärme auch ihren Tod finden. Ueberhaupt muß das Auschwefeln auf das allergnädigste stattfinden, wenn es von einem wirklichen Erfolge begleitet sein soll. Der Raum darf aber vor Ablauf von 48 Stunden nicht betreten werden, nachdem erbenlich geküht wurde.

H. S. Gegen den Verkauf des August durch den Ausländer besetzen unseres Erachtens keine Bedenken.

D. St. Lomohl die Zeit, die Ihr einer Sohn als Unteroffizier und Sergeant gedient hat, nicht mitgezählt wird, können Sie anstehend Aufzählung der Entschädigung verlangen. Wenden Sie sich an das Rathaus, Zimmer 20 (Mikrofilm) mit einem entsprechenden Antrag!

H. S. Sie müssen uns zunächst mitteilen, was bei der Vermietung des Landes abgemacht ist. Ist der Mietpreis pro Jahr berechnung?

Frau M. S. Wenden Sie sich wegen der Reparatur des tropischen Wasserfrans an irgend einen Installateur. Die Reparatur ist leicht auszuführen.

Dr. A. Thea von Harbou ist am 27. 12. 88 im Taupferl bei Hof (Bayern) geboren und stammt aus einer Offiziersfamilie. Sie war einige Jahre hundert Schauspielerin, u. a. am Weimarer Hoftheater engagiert. Zuletzt lebte sie in Nürnberg. Sie ist verheiratet mit dem Schauspieler und Regisseur am Berliner Lessing-Theater, Rudolf Klein-Rogge, und wohnt in Berlin-Landstr., Siemensstr. 52/53. Als Schriftstellerin hat sie 1909 mit einer Märchenbuchung „Ein Sommeradelsraum“ begonnen. Ihr erster großer Erfolg war die Novellenammlung „Der Krieg und die Frauen“, die vor dem Krieg bei Cotta erschien und schon 1915 die 60. Auflage hatte. Dann brachte die „Berliner Illustrierte Zeitung“ „Die Nacht der Beate Hohemann“.

Wohnung. Nach Ihrer Darstellung ist anzunehmen, daß zwischen Ihnen und Ihrem Mieter eine Einigung über Beendigung des Mietverhältnisses zum 1. Mai 1919 zustande gekommen ist und daß daher der Mieter nicht berechtigt ist, nachträglich die Wohnung auf den 1. Januar 1919 zu kündigen. R. Die Vollstreckung der 1/4, die Kinder der 1/4 b, schwebt zusammen 1/4, falls sein Testament vorliegt.

G. S. in R. Wenden Sie sich an ein Detektivbüro, möglicherweise erhalten Sie dort Auskunft!

7777. Wenn Sie sich bezüglich Ihrer Kräfte und Vermögenslage zu einem Erwerb eines Grundstücks in Kapital haben abfinden lassen, so bedeutet das, daß Sie bezüglich dieser Renten abgefunden sind. Im Falle Ihres späteren Todes verbleibt das Abfindungskapital Ihrer Witwe. Die Ihnen verbliebene Rente fällt mit Ihrem Tode fort.

J. Die Schlächter werden unter Berücksichtigung ihrer Kundschaft mit Fleisch beliefert. Die Belieferung erfolgt, soweit Fleisch vorhanden ist. Ein Anspruch auf Belieferung der Karten besteht zwar nur insoweit, als Fleisch verfügbar ist; wenn Sie aber Ihre Karten nicht eingelöst bekommen, empfehlen wir Beschwerde bei dem Kommunalverband.

G. S. Wenn Sie keine Wohnung bekommen können, empfehlen wir Ihnen, sich schleunigst an das Mietvereinsamt zu wenden, um möglichst die Kündigungsanmeldung der Kündigungs zu erzielen.

Neuenburg. Anspruch auf Fortzahlung der Pension Ihres in Gefangenschaft geratenen Sohnes haben Sie nicht. Die Lösung kann im Falle der Bedürftigkeit an Angehörige weitergezahlt werden. Als Mutter erhalten Sie die Lösung nur dann, wenn Ihr Sohn für überwiegende Ernährung war, also mehr als die Hälfte Ihres Einkommens bestritten hat.

H. S. D. S. Als bisheriger Vertreter einer Postagentur werden Sie wenig Aussicht haben, daß Sie bei einer Feldpost beschäftigt werden, wenn Sie militärverwendbar sind.

Ar. 100 Karbid. Daß Sie sich wegen Karbidlieferung an den Kommunalverband wenden müssen, ist richtig. Der für Sie zuständige Kommunalverband ist Ihr Amtsverband (Amt).

Korrekte Anfrage. Sie müssen sich bei Ihrer Gemeinde melden.

G. M. Da Sie Ihr Beamtengehalt voll weiterbezogen, erhält Ihre kriegsgegratete Frau keine Familienunterstützung, da Bedürftigkeit nicht vorliegt. Familienunterstützung wird grundsätzlich nur bei Bedürftigkeit bewilligt.

R. M. 100. Der Vater erbt von dem Nachlaß seiner Frau nach dem gesetzlichen Erbsatz neben den Kindern 1/4, die anderen 1/4 fallen zu gleichen Teilen an die Kinder. Die Kinder können mit der Volljährigkeit Auszahlung ihres Erbsatzes verlangen. Wenn die Kinder nach Volljährigkeit im Hause des Vaters gelebt haben und von ihm unterhalten sind, bezu. kein Kostgeld gezahlt haben, können unseres Erachtens Zinsen nicht verlangt werden.

F. St. in R. Meist pflegt vereinbart zu werden, daß kleinere Reparaturen bis zu einem vereinbarten Satz von 3 oder 5 M. vom Mieter zu tragen sind. Wenn Sie nichts dergleichen vereinbart haben, muß der Vermieter auch die kleineren Reparaturen zahlen, da er verpflichtet ist, die Wohnung ordnungsmäßig instand zu halten. Fordern Sie ihn unter Freilegung und Androhung, daß Sie sonst die Reparatur auf seine Kosten vornehmen, auf, die Reparatur machen zu lassen. Nach Ablauf der Frist sind Sie dann berechtigt, um können den ausgelegten Betrag bei der Miete kürzen, da Sie ja auch eine Vereinbarung, daß an der Miete nichts gekürzt werden kann, nicht haben.

Ränder 5. Unreines Wissen werden für den Versuch von Fälschen keine Prämien bezahlt. Es müßte denn schon sein, daß Ihr Amt oder Ihre Gemeinde eine Prämie ausgesetzt hat, was uns nicht bekannt ist.

Letzte Depeschen.

Warum die Verspätung der Note?

Berlin, 12. Okt. W. B. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: „Das Berliner Tageblatt ist der Meinung, daß die Abwendung der deutschen Note verzögert wurde, weil der Bundesratsauschuss infolge Unzufriedenheit gestern nicht tagen konnte. Das ist völlig unzutreffend. Der Ausschuss trat zu dem von der Regierung gewünschten Zeitpunkt zusammen. Die Beratung des Ausschusses hatte zur Beschleunigung der Abwendung der Note nicht beitragen können, da die Erwägungen über ihre Fassung noch nicht abgeschlossen waren.“

Der chinesische Präsident.

Peking, 12. Okt. (Havas.) Der Präsident der Republik, Sunghong, hat heute den Eid geleistet und das diplomatische Korps in offizieller Audienz empfangen.

Schiedsrichter Wilhelm von Buch, Ständiger Richter des Internationalen Schiedsgerichts für die Zivilsachen, ist von Buch und Otto Schiedt, für den Angelegenheit: S. Adomsky, von Berlin und S. Schiedt, sämtlich in Oldenburg.

Küchens zu verkaufen.
Suntestraße 3.
An dem am Mittwoch-
abend beginn. Kursus in
Kunstgeschichte
können noch einige Da-
men teilnehmen.
Hauers Müller,
Schloßplatz 28.
Anmeldung Montag v.
19 bis 12 und Dienstag
von 4 bis 6 Uhr.

Spezial-Abteilung
für

Trauer

Blusen - - Röcke
Kostüme - Mäntel
- Kleider -

Auswahlsendungen und
Änderungen sofort ..

**A. G. Gehrels
& Sohn.**

**Die Kinder
der Seigemeinde,**
die Oftern 1919 konfir-
mieren wollen, haben sich
am Montag, den 18. d. M.,
nachmittags zwischen 4
und 6 Uhr, anzumelden
bei Oberfirerentat Iben,
Amalienstraße 26.

Wer ert. einem Quarta-
ner der Oberrealsch. Nach-
hilfe im Französischen und
Mathematik? Off. in. Pr.
unter D. R. 200 an d. Ge-
schäftsstelle dieses Blattes.

Adoption.

Hübsches klein Mädchen,
bisteter Herkunft, ver-
mittelt kinderlosen Ehe-
paaren in sicherer Lebens-
stellung. Vormundschafts-
amt der Stadt Berlin,
Landesberichter, 43/47.

So lange Vorrat:
26 Bg. u. 25 gef. Umschl.
**1a Leinen-
Briefpapier M. 2.50**
Siegelack Stg. 60 Pfg.
25 Kurzbrieft 75 Pfg.
Batterbrotp. 70 Pfg.

Joh. Onken
Langestr. 36 (Ecke).

Habe meine Tätig-
keit wieder aufge-
nommen.

**Hofzahnarzt
Eissing.**

Trauer-
Kleider, Kostüme, Pa-
letots, Jacken, Blusen,
Röcke, Unterwäsche,
Kinderbekleidung,
Auswahlsendungen sofort.

Anfertigung von
Trauerbekleidung
in eigenen Werkstätten
zu massigen Preisen.

S. Hahlo
Inh.: Aug. Meiching.
Fornruf Nr. 3.

**Panorama.
Gastfr. 23.**

Diese Woche:
Negypfen.

Ansichten aus einem
tieflichen
Harem.



Verkauf im
I. Obergeschoss.

Grosse Sendung
neu eingetroffen.

Kleinmöbel

Klubsche in eleganter Ausführung.
Rauchsche mit gehämmelter Messing-Platte.
Blumentische in Eiche und Nussbaum.

Truhen und Anrichten in Eiche
moderne Ausführung.

Kaffeetische — Ziertische — Büstenständer.

Fein weisslack. Möbel-Garnituren

Ein Posten starke Küchenstühle.

Kindermöbel

Kinder-Stühle — Kinder-Tische
Kinder-Klappstühle, Kinder-Pulte

Neu ist:
das bequeme Fensterpult

Ho-Ma-Po.

Kastenwagen — Leiterwagen
Kinder-Karren.

HITZEGRAD

OLDENBURG u. COMP. BREMEN
Ritterstrasse Ostersteinweg

Zerrissene Strümpfe
mit noch gut erhaltenen Beinlängen werden tabellos wie-
neu mit doppelten Näden und Spitzen hergestellt,
das Paar 1.40 Mk.
6 Paar Strümpfe geben 4 Paar gute,
6 " " " 3 Paar gute.
Annahmestellen:
**H. Benken, Lichtstr. 39,
A. Eilers & Co., Langestr. 23.**
Strümpfpräparaturanstalt
Niemann, Hannover,
Gruß-Auguststraße 16 l.

Gravierungen
von Wappen, Monogrammen, Schriften,
Pestschaften.
Otto Herda, Achternstr. 41.

**Heine de Groot, Marien-
straße 12**
+ staalich geprüfter +
Krankepfleg. u. Wasseur.
Empf. nach d. Tagespfleg.,
Nachwuch, Wajagen, Umkeil,
Werbung, Einpad, Güte
h. Bab., Entler, d. Garmblat,
Darmmuspäp., Anlegen d.
Verbind., Gefähr., behilf. b.
An u. Wastreib., Zurecht-
legen b. Gultglanzen usw

Großbaal. Theater.
Sonntag, den 13. Okt.
(Freiplätze haben keine
Gültigkeit): „Der erste
Liebe goldne Zeit.“ An-
fang 7 Uhr.
Dienstag, den 15. Okt.
„Ela.“ Anfang 7 1/2 Uhr.
Mittwoch, den 16. Okt.:
2. Vorstellung für Rü-
ckungsbewerber. „Der aus-
erl kommt.“ „Zum Ein-
siebler.“ „Das Fest der
Sandwerker.“ Aug. 7 1/2
Uhr.
Donnerstag, 17. Okt. 6. r.:
1. Symphonie-Konzert d.
Großherzoglichen Hofka-
pelle im Abonnement, An-
fang 7 Uhr.
Freitag, den 18. Oktobr.:
Der erste Liebe goldne
Zeit.“ Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag, 19. Oktobr.:
„Nordische Heerfahrt.“ —
Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag, den 20. Okt.:
„Der erste Liebe goldne
Zeit.“ Anfang 7 Uhr.
Der Vorverkauf f. die
Vorstellungen am Dienst-
tag und Freitag beginnt
am Montag, für das
Symphonie-Konzert am
Dienstag und für die
Sonnenabend- und Son-
tagsvorstellung am Mit-
woch.

Junge Kriegerwitwe.
32 Jahre, mit zwei nied-
rigen Kindern, eigener
Behandlung, sucht auf diesem
Wege die Bekanntschaft e.
gut sitzieren Herrn, am
liebsten Beamten, zwecks
Heirat. Angebote, mögl.
mit Bild, unter D B 189
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Dir. Austr. v. mehr. 100
heiratst. Damen, Verm. b.
5-200 000 M. Herr, auch
o. Verm. d. reich u. reich
heir. u. erh. tosten. Ausst.
2. Schleier, Berlin,
Wahmannstr. 29.

Bremer Stadt-Theater.
Sonntag, den 13. Okt.
nachmitt. 2 1/2 Uhr: „Der
Freischütz.“
Sonntag, den 13. Okt.
abends 7 Uhr: „Die Kai-
serin.“
Montag, den 14. Oktobr.,
abends 7 Uhr: „Die Hoch-
zeit in der Pfalz.“
Dienstag, den 15. Okt.,
abends 7 Uhr: „Die Kai-
serin.“
Mittwoch, den 16. Okt.,
abends 6 Uhr: „Wallen-
stein's Lager.“
Donnerstag, 17. Oktobr.,
abends 6 Uhr: „Wallen-
stein's Lager.“
Freitag, den 18. Oktobr.,
abends 7 1/2 Uhr: „Die
Meisterfinger von Nürn-
berg.“
Sonnenabend, 19. Oktobr.,
abends 7 Uhr: „Nidelio.“
Sonntag, den 20. Okt.,
nachmitt. 2 1/2 Uhr: „Al-
te Seidelberg.“
Sonntag, den 20. Okt.,
abends 7 Uhr: „Lannhäu-
fer.“

Grossherzogliches Theater.

Donnerstag, den 17. Oktober 1918,
abends 7 Uhr:

1. Symphonie-Konzert

der Grossherzoglichen Hofkapelle
in Oldenburg i. Gr.

Dirigent: Hofkapellmeister Professor Ernst Boehe
Solist: Professor Eduard Bach, K. Kammervirtuose,
München.

Programm:

1. Der Korsar, Ouvertüre für grosses
Orchester H. Berlioz, Op. 21
2. Zweites Konzert (A-dur) für Piano-
forte und Orchester (in einem Satz) Fr. Liszt.
(Prof. Eduard Bach).
3. Die Klage der Nausikaa, Tondieh-
tung für grosses Orchester (Zum
1. Male) Ernst Boehe

Pause.

4. a) Totentanz, Paraphrase über „Dies
irae“ für Pianoforte und Orchester
(zum 1. Male) Fr. Liszt
b) Phantasie über Ungarische Volks-
melodien für Pianoforte und
Orchester
5. Ouvertüre zu der Oper „Rienzi“ . Rich. Wagner

Konzertflügel aus dem Magazin der Firma
C. Klapproth, hier.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Preise der Plätze, einschl. Garderobengebühr:

I. Rang 5.50 M., Parkett, Mittelplatz und Logen
II. Rang Vordersitz 4.70 M., Logen II. Rang Hinter-
sitz 4 M., Parterre 3.20 M., Amphitheater III. Rang
1.90 M., Gallerie 1.30 M.

Der Vorverkauf der nicht abonnierten Plätze
im Parkett, II. Rang und Parterre findet von Dienstag,
vormittags 10 Uhr an, an der Theaterkasse, Haupt-
eingang Mitteltür, statt.

Donnerstags. Zu verk. Schweizer Gloden-Riege
zwei belete ohne Bömer zu verkaufen,
Kuninchen, Friedrich Schmidt,
Krohnbergsstr. 222.

Familien-Nachrichten

Verlobungs-Anzeigen.

Statt Karten.
Die Verlobung meiner
Tochter Johanne mit dem
Apotheker und Nahrungs-
mittelchemiker am Engle-
nischen Institut zu Bre-
men Herrn Dr. phil. Ri-
chard Liere, jetzt Ober-
apotheker i. Seeresdienst,
becheir ich mit ganz er-
gebenst anzuzeigen.
Frau Hauptlehrer
Aug. Busch Ww. Helene
geb. Müllerhausen,
Bremen, im Oktober 1918.

Todes-Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen
sich.
**Johanne Westendorp
Frits Lüben**
Jeddeloh 1, Petersfehn.
abt. Barel.
Im Oktober 1918.

Geburts-Anzeigen.

Die glückliche Geburt
eines gesunden
Jungen
zeigen hochachtung an
Heinrich Rinte u. Frau,
Erwa geb. Kähler.
Barel, 3. St. Oldenburg.
Kanalstraße.

Die Beerdigung des
Herrn Leutn. Gar-
bers findet am Don-
nerstag, den 14. Oktober,
vormittags 9 Uhr,
von der Kapelle des
Grunderkirchhofes
aus statt.
Familie
Julius Garbers.

Am 11. September, morgens 10 Uhr, starb nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Sohn, Bruder, Enkel und Nefte

Georg

im Alter von 6 Jahren, welches tiefertrübt zur Anzeige bringen

Johann Rohmann und Frau.

Die Beerdigung findet am Dienstag, morgens 9 Uhr, vom Peter-Friedrich-Ladwig-Hospital, aus statt.

Obernburg, den 10. Oktober 1918. Heute nachmittags 4 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzer, heftiger Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Maurer

Diedrich Glöwer

im 73 Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Frau Auguste Glöwer geb. Ebel.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Schützenhofstraße 19, aus auf dem neuen Obernburger Kirchhofe statt.

Altenhumbert, den 12. Oktbr. 1918. Erhielten von seinem Feldweibel die traurige Nachricht, daß unser lieber, herzenguter Sohn, Bruder, Schwager und Enkel

Henrich

in seinem 29. Lebensjahre am 28. Septbr. in den schweren Kämpfen im Westen ein Opfer dieses Weltkrieges geworden ist, tief betrauert von seinen Angehörigen.

Sinn. Herlemeyer und Familie.

Obernburg, den 12. Oktbr. 1918. Heute morgen 2 1/2 Uhr entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit unerwartet mein lieber, guter Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater im eben vollendeten 55. Lebensjahre.

In tiefem Schmerze

Frau Helene Deifen geb. Bledwehl.

Johann Rohde und Frau

Anna geb. Deifen.

Henrich Deifen und Frau

Frida geb. Hagestedt nebst allen Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 16. d. M., nachmittags 2 Uhr, auf dem Kirchhofe zu Holle statt.

Statt besonderer Mitteilung.

Sartwarden, den 10. Oktober 1918.

Heute abend 8 1/2 Uhr entschlief in Eppendorf nach kurzer, heftiger Krankheit unsere innigstgeliebte, gute Tochter und Schwester

Grete

im 28. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Ehr. Aufmann und Frau und Kinder.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 16. d. M., vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause aus auf dem Friedhofe in Rodenkirchen statt.

Obernburg, den 11. Oktober 1918.

Heute entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater

Johannes Schotte

im Alter von 78 Jahren. Dies bringen tiefbetrübten Herzens zur Anzeige

Auguste Schotte geb. Steinhöfel nebst Kindern und Angehörigen.

Das feierliche Seelenamt findet Dienstagmorgen 7 1/2 Uhr, die Beerdigung um 9 Uhr vom Trauerhause, Obernburg, Hermannstraße 19, aus statt.

Statt Anzeige.

Kriegs- bei Wieselstebe, den 11. Oktober 1918.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Johann,

Unteroffizier in einem Inf.-Regt., Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes,

am 9. d. M. infolge von Gasvergiftung im Reserve-Lazarett in Godesberg verschieden ist.

Sein Bruder Heinrich hat vor einem halben Jahr den Tod fürs Vaterland gefunden.

In tiefer Trauer

Johann Reins und Frau Anna geb. Polthuisen und Kinder.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 17. d. M., von Kassebe aus um 3 Uhr in Wieselstebe statt.

Süderfeld bei Hammelwarden, den 11. Oktober 1918.

Wir erhielten die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn und Bruder, unser lieber Enkel, Nefte und Better, der

Geizreite

Georg Bunjes

am 1. Oktober an den Folgen seiner schweren Verwundung (Kopfschuß) in seinem 20. Lebensjahre im Lazarett zu gestorben ist.

In tiefer Trauer

Frau Adele Bunjes nebst Tochter und Angehörigen.

Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzer, heftiger Lungenentzündung starb am 10. Oktober meine liebe, gute Tochter

Frieda

im Alter von 24 Jahren.

Dies bringt allen Bekannten zur Nachricht die tieftraurige Mutter

Henriette Maas.

Die Beerdigung findet Mittwochmorgen 9 Uhr vom Odenburger Bahnhof aus statt. Besuche dankend abgelehnt.

Den Heldentod in treuester Pflichterfüllung an der Spitze ihrer Kompanien fanden in den letzten schweren Kämpfen

Leutnant d. Inf.

Heinrich Stier,

Leutnant d. Inf.

Josef Israel,

ferner als Beobachtungsoffizier

Leutnant d. Ew. I

August Lippels.

Mit ihnen verliert das Regiment tüchtige Offiziere und liebe Kameraden, Vorbilder ihrer Kompanien in allen soldatischen Tugenden.

Ihr Andenken wird in der Geschichte des Regiments unauslöschlich bleiben!

Meyn,

Major und Kommandeur eines R.-F.-B.

Wilhelm von Hirsch,

Mitmeister im Old. Drag.-Regt. Nr. 19, Bataillonskommandeur in ein. Inf.-Regt., Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse, des Friedrich-August-Kreuzes 1. und 2. Klasse und anderer Kriegsauszeichnungen.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen

Maria von Hirsch geb. Heyden.

Munderloh, den 10. Oktober 1918.

Am 9. Oktober entschlief sanft unser lieber Bruder, Schwager und Enkel, der

Retenar

August Finke

im 74. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Angehörigen:

Familie S. Strangmann.

Die Beerdigung findet am 15. Oktober, nachmittags 4 Uhr, auf dem Kirchhofe in Ende statt.

Alt-Moorhagen (Post Wülfing), den 11. Oktober 1918.

O Krieg, du unbarmherzig Wort, Du reißt das Herz vom Herzen fort,

Hart und schwer traf uns die schmerzliche, kaum fassbare Nachricht, daß mein über alles geliebter, herzenguter, unvergeßlicher einziger Sohn und mein innigstgeliebter Bruder, der

Ranonier

Johann Tönjes

nach zweijähriger Kriegsteilnahme in treuester Pflichterfüllung an seiner am 10. August d. J. erhaltenen schweren Verwundung am 3. Oktober in einem Kriegslazarett im Westen im blühenden Alter von fast 21 Jahren ein Opfer des Weltkrieges geworden ist.

In unsagbarem Schmerze

Ww. Anna Tönjes.

Adele Tönjes.

Fern von uns allen, von Heimat und Haus, da schläft du Guter, da ruhest du aus. Uns will nun brechen vorummer das Herz. Herr, hilf überwinden den tiefen Schmerz!

Danksaamkeit

Für die vielen herzlichen Teilnahme dem schweren Verluste unserer lieben Frau sagen wir allen unsern

herzlichsten Dank

Georg Meise u. Angehörige

Für die erwiesene Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer geliebten Frau sagen wir allen unsern

innigsten Dank

Georg Hill u. Frau geb. Meyer.

Bürgerseide, den 12. Okt. 1918

Für die vielen herzlichen Teilnahme bei dem Verluste unseres Sohnes und Bruders sagen wir allen, besonders dem Herrn Pastor für seine tröstliche Worte für seine tröstliche Worte

herzlichsten Dank

Familie Ehl

Sage, 10. Okt. 1918.

Sage hiermit

herzlichen Dank

für die uns erwiesene Teilnahme bei dem herben Verluste unserer lieben Schwester Frau Rud.

Hilse Wartjes.

Im Namen der Kinder und Angehörigen.

Everken, im Okt. 1918

Für die vielen herzlichen Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen, wie die liebevolle Pflege im Kranken- und Sterbehause und demontieren, die das letzte Geleit gaben, ihren Sarg so reich mit Kränzen schmückten, insbesondere Herrn Pastor Tönnies für seine reichen Worte am Grab sagen wir auf diese Weise unsern

tiefegefühlten Dank

Emil Seel und Familie

Statt Karten.

Für die herzliche und wohlwollende Teilnahme, die zahlreichen Kranzspenden für das stillschweigende Ehrengeleit und für den tröstlichen Aufbruch des Herrn Pastor Thamm bei dem Heimzuge meines lieben Mannes sage ich

innigsten Dank

Frau Helene Rohde geb. Eilger.

Welt - Detektiv

Auskunft! Preis-Berlin W. 39, Kleiststr. 36 (Hochbahn, Nollendorfplatz). Tel. Kurfürst 4543. Beobachtungen (auf Reisen, in Bade - Kurorten etc.), Ermittlung, speziell in Zivil- und Strafprozessen! In- u. Ausl.

Heirats-

Auskünfte

üb. Vorleben, Lebenswandel, Verheer, Gesundheit, Einkommen, Vermögen, Mitgift etc. a. all. deutsch, österr., neutr. Platz. Diskret! Zuverlässigkeit! Taus. freiwil. Anerkennungen, u. a. von Behörden, Rechtsanwälten, Richtern, Offizieren, Kadetten u. viel, sonstig. Ständen bewiesen absolute Vertrauenswürdigkeit. Ratschläge gratis in ausführlich. Kaviert ohne Firma.

Stadt. Primatmajors

(Erb-Branden-Einstellung)

Während der Monate

Oktober u. November sind

Rechnungen u. W. Dienst

u. Fiktor Th. Bruchm

d. Schlichtung ausschließl.

hierbäume, Weinard, str. 14

Stadtmagistrat Oldenburg.

Dienstag, den 15., und Mittwoch, den 16. d. Mts., werden in Eilers Restaurant, Einanga Seilangest-
traß 9, gegen Vorlegung der Stammkarten folgende
Karten ausgeben:

1. Brotkarten,
2. Fleischkarten,
3. Blaue Waren (Nummer-) Karten.

Die Brotkarten, für unter 5 Jahre alte Kinder und
17 Jahren werden nur gegen Vorlegung von Alters-
nachweisen ausgeben. Brotkarten für Schwer-
geborde auszugeben. Schwerarbeiter werden wie bisher an die Arbeit-
geber ausgehändigt, von diesen sind namentliche Ver-
zeichnisse einzuweisen. Die Ausgabe findet in folgen-
der Weise statt:

Für die Bewohner der Straßen mit den Anfangs-
buchstaben A—C Dienstagvormittag von 9 bis 1 Uhr.
Für die Bewohner der Straßen mit den Anfangs-
buchstaben D—F Mittwochvormittag von 9 bis 1 Uhr.
Für die Bewohner der Straßen mit den Anfangs-
buchstaben G—J Donnerstagvormittag von 9 bis 1 Uhr.
Für die Bewohner der Straßen mit den Anfangs-
buchstaben K—N Freitagvormittag von 9 bis 1 Uhr.
Für die Bewohner der Straßen mit den Anfangs-
buchstaben O—Q Samstagvormittag von 9 bis 1 Uhr.
Für die Bewohner der Straßen mit den Anfangs-
buchstaben R—T Sonntagvormittag von 9 bis 1 Uhr.
Oldenburg, den 10. Oktober 1918.

Das selbst. Generalkommando hat am 1. Oktober
1918 eine

Bekanntmachung

Nr. W. I. 761/10, 18 RM., betr. Beschaffung von
Brot, Trüffeln, Wurst und Fleischwaren aus Rostow
sowie eine Nachschubbeschaffung Nr. W. M.
57/10, 18 RM., zu der Bekanntmachung Nr. W. M.
57/10, 16 RM., betr. Beschaffung von tierischen
und pflanzlichen Produkten, die am 1. Ok-
tober 1918 in Kraft getreten sind.

Diese Bekanntmachungen können auf der Registra-
tur des Rathhauses und beim Großherzog. Amt ein-
gesehen werden. Sie sind ferner in jedem Vorort in
einer Beilage zu den Oldenburgischen Anzeigen abge-
druckt. Weibliche können auch von der Kreisverwal-
tung in Sammler, Rindfleisch, 1 C, unentgeltlich bezogen
werden.

Oldenburg, den 4. Oktober 1918.
Stadtmagistrat. Großherzog. Amt.

Erleichterte

Zeichnung auf

Kriegsanleihe

durch die

Kriegsanleihe-Versicherung der

„Arminia“.

In vielen Bundesstaaten von den Ministerien
empfohlen.

Man zahlt vierteljährlich

19 Mk. 50 Pfg.

für Tausend Mark.

Ohne jede sonst. Anzahlung ist die Anleihe
nach 12 Jahren vollbezahlt und wird
dem Zeichner ausgehändigt. Wer eine
Anzahlung von 150 Mk. leistet, erhält
das Kapital schon nach 10 Jahren.

Bei vorherigem Tode des Zeichners erhalten die
Hinterbliebenen die volle gesicherte Anleihe.

Deutsche Lebensversicherungsbank
Arminia u. S. in München.

Vertreter: Joh. Kortlang,
Oldenburg i. Gr., Rosenstraße 12.

Gemeinde Solle.

Der Sanitätsrat zu
beziehen mündlich (unter-
stützt) können nicht
wieder annehmen, wer
wolle seinen Bedarf bis
zum 16. d. M. bei seinem
Bezirksvorsteher, annehmen;
bescheiden alle, welche
noch Bedarf an Ertüch-
tungen haben, sich baldmög-
lich ihren Bezugschein
von dem Unterzeichneten
holen.

Der Gemeindevorstand:
Eckmann.

1 neuer Schwere, Samt-
hut billig zu verkaufen.
Leichstraße 3.

Zu verkaufen, 1 hellgrüne
und 2 alte Schürmühen,
1 Biederstein, 1 Gastocher
und 2 Speiseelken.

Zu verkaufen,
Barkstr. 11, oben.

Land-Verkauf

Unter meiner Nachwei-
nung stehen in Rathhausen
bei Zwischengahn ca.

15 Scheffels.
Ländereien

an vorzüglicher Lage, in
der Nähe des Sees, zum
beliebigen Anbau unter
sehr günstigen Bedingun-
gen zum Verkauf. Ferner
sind noch 3 Hektar

Amerländerien
(bester Bonität)

zum Verkauf.

Karl Ahrens, Aufst.,
Oldenburg, a. H. Rath-
hausen b. Zwischengahn.

Speyerstr. u. elf. Oben
zu verk., Burgstraße 31.

Säuer-Verkauf.

Oldenburg. Seur, Kull-
mann, Hof, Rebenstr. 55,
benachb. die nachfolgenden
zu Oldenburg belegen-
den Säuer, als:

1. das Donnerstagsweiser,
Nr. 32 belegene herr-
schaftl. mit allen neu-
zeitl. Einrichtungen ver-
sehene

Zweifamilienhaus
mit Garten.

2. das Rebenstr. Nr. 57 be-
legene herrschaftl.

Dreifamilienhaus,
ebenfalls ganz komplett
u. neuzeitl. eingerichtet,
mit Garten.

3. das Lamberti, Nr. 53 be-
legene ganz eingericht.

Bierfamilienhaus
mit Garten.

4. das daselbst Nr. 49 be-
legene herrschaftl., neu-
zeitl. eingerichtete

Dreifamilienhaus
mit Garten.

5. das daselbst Nr. 47 be-
legene herrschaftl., auch
neuzeitl. eingerichtete

Dreifamilienhaus
(Ede Lamberti-Reben-
straße) mit Garten.

3. Antritt auf April 1919
öffentl. meistb. zu verkauf.
Verkaufstermin steht an
auf

Donnerstag, 24. Oktbr.
nachm. 5 Uhr,

im Hotel „Zum neuen
Saale“ zu Oldenburg.

Bei genügenden Gebot
kann der Zuschlag sofort
erfolgen.

Kaufschreiber hat ein
S. Saale Wwe.,
amtl. Aufst. Großenmeer.

Weideland- Verpachtung.

Neuenhof, Hausmann
A. Witten Wwe. zu
Wahndorf läßt am

Donnerstag, 19. Oktbr.
nachm. 4 1/2 Uhr,

in Weners Gasthaus zu
Neuenhof die aus der
Wald fallenden Neuen-
hofen

Ländereien,
als: 3 Rinder „Wurp“, gr.
6 1/2, 5 u. 5 Rind, u. „alte
Eiene“, ar. 5 1/2 Rind, zum
Weiden, auf 2 Jahre öf-
fentl. meistb. verpachten.

Bäcker hat ein
S. Saale Wwe.,
Großenmeer.

Großenmeer, zu verk.
zwei 5 Monate alte

Bullenfälscher
und 1 Ferkel,

9 Wochen alt.

Alb. Oldendorf.

Gastwirtschaft

mit Landbesitz,
120 Morgen groß, 3/4 Wiesen,
2 Wiesen, 2 Acker, 2
von der Bahnstation, in
Gasthaus ansonst in i.
höflich belebten, neue massi-
ve Gebäude. 200erhaus,
Durchfahrt u. d. kompl.,
lebendes u. totes Invent.,
Korbeuterei 210000 M., An-
zahlungen 70—80000 M., soll
verkauft werden.

Seiner. Meiner. Ganderf,
Preis Segeberg.

Anstichpostkarten

Serien. Soldaten. Blü-
men. Glückwünsche. Künst-
lerpostkarten. 100 Stk. for-
tiert 4 M. Ragnahme.

Verkaufshaus Ragnach,
Charlottenburg.

Verkaufshaus Ragnach,
Verkaufshaus Ragnach.

Verkaufshaus Ragnach,
Verkaufshaus Ragnach.

Verkaufshaus Ragnach,
Verkaufshaus Ragnach.

Verkaufshaus Ragnach,
Verkaufshaus Ragnach.

Verkaufshaus Ragnach,
Verkaufshaus Ragnach.

Verkaufshaus Ragnach,
Verkaufshaus Ragnach.

Verkaufshaus Ragnach,
Verkaufshaus Ragnach.

Verkaufshaus Ragnach,
Verkaufshaus Ragnach.

Verkaufshaus Ragnach,
Verkaufshaus Ragnach.

Stadtmagistrat.

Gegen einen weißen Frei-
gabelstein haben wir
ein Fach
Leerdöl-Desillat
billig abzugeben.

Erstsch. den 12. Oktbr.
1918.

J. B. Hauert.

Städt. Großmarkt

für Gemüse u. Obst.
Täglich vormittags 8—12
nachm. 2—6, Hafenstraße 2,
Kartenausgabe Stau 13.

Rote Wurzeln,
10 Pfund 1.50 Mark.

Kohlrabi,
10 Pfund 1.50 Mark.

Rote Beeten,
10 Pfund 1.50 Mark.

Weißkohl
Montagsmorgen
am Stau.

W. Schmits,
Häternstr. 14.

Obst

in großer Auswahl.
Frau. Seur. Kullmann,
Bremser Chaussee.

Oversten.

Sonntag früh und fol-
gende Tage:

frische Stinte.
Fritz Fliege.

Neuenhof. Empfehle
meinen

Schafbock
zum Decken.

Wedgels Nr. 10.
Gerhard Meyer.

Neuenhof. Zu verkaufen
eine schwere

Milchkuh.
Gerhard Meyer.

Radost. Zu verkaufen
eine

junge Kuh.
Georg Poppe.

Priem-

Erlag offeriert
S. Gra. Berlin NO 43.
Wuster 1.—Mk.

Zu verkaufen
3 Wtr.

Büfett, hoch,
2,80 Mtr. lang.

Fisch, groß,
Leckbrett.

weiß emailliert, Glasfaser-
brett für Wirtsch., Gläser
und Tassen.

Robenkirchen, Verkauft
eine 4jähr. dunkelbraune,
belegte Stule,

in allem Geschäft, passend,
frucht und anseht; desal.
einen schönen

angehör. Bullen
Fr. Blohm.

Baumwoll-Flanell
(Mollon - Reife),
Stoffe für Kleider,
Schürzen und Hemden.
Reine Seide, Wtr. 25,50.
Damen u. Herrenunter-
zeuge, Strümpfe, r. Woll-
Handtücher und Kissen.
C. Th. Schröder Ww.,
Bremen, Berntorstr. 9
2 Minuten vom Bahnhof.

Zu verkaufen
ein Reliquier
(Sammerfell) für einen
langen Mantel.
Kanalstraße 7.

Die Frau als Heerztin

im Hause u. der Ehe.
Ein Buch über Entste-
hung, Entwicklung und
Geburt des Menschen, üb.
die Krankheiten in der
Ehe, deren Vorbeugung
und Heilungsmöglichkeit,
von der Gattin selbst.
Das 11. Buch von der
Frauenärztin Dr. med.
Waller ist bereits in 60000
Ex. verkauft und kostet
3 M. Zu beziehen von
A. Gogelmann, Redar-
straße 178, Stuttgart 228.

Schon 2 1/2 Jahre plagte
mich ein Magenleiden:
Druck, Aufstreiben, Bläse-
aufkommen, Aufstöße,
übles Aufstößen, Er-
brechen, morgens stets wil-
der Kopf- und Gemüths-
leiden. Seiten-, Schulter- u.
Kreuzschmerzen, trotz lei-
dlicher Eile zu schnell ge-
kürzt. Da nichts half,
wandte ich auf Empfeh-
lung des homöop. Heilber-
fahers G. Fuchs, Berlin,
Kronenstr. 2 (11—3) an.
Das Befinden besserte sich
bald, und ich fühlte ich
mich nämlich erst davon
und glücklich, daß ich essen
und trinken kann wie zu-
vor. Paul Gerhard, Brix,
Preis Angermünde, Wil-
helmstraße.

Ein

3-Kamil. - Wohnhaus
mit Garten in der Nähe
der Infanterie - Kaserne
für den billigen Preis
von 9500 M. zu verkaufen.
H. Gerdes, Haarenstr. 5.

Folgende zu Dierbgs.
belegene Grundstücke, ein

3-Familienhaus
mit einem 2 Sch.-S. gro-
ßen ertragreichen Obst-
und Gemüsegarten (Preis
13000 M.), ein neues

2-Familienhaus
mit 4 Sch.-S. Gartenland
(Preis 13000 M.), ein

2-Familienhaus
mit Garten (Preis 7000
M.) sind unter meiner
Nachweisung mit Antritt
zum 1. Mai 1919 zu ver-
kaufen.

C. Memmen, Aufst.,
Theaterwall 30.

Wir suchen
verkauft. Häuser

an beliebigen Plätzen, mit
und ohne Geschäft, behufs
Unterbreitung an vorbe-
merkte Käufer. Besuch
durch uns kostenlos. Nur
Angeb. von Selbstgeigen-
tümern erwünscht an den
Verlag der Vermiet- und
Verkaufszentrale, Köln
a. Rh., Friesenplatz 16.

Steinkohlenteer
bei Bezug von einzelnen
Fässern und in Ladungen,
Dachanstrich,
Erlag für Teer, empfiehlt
Carl Weis, Bremen,
Seemannstraße 9b.

Schönes Wohnhaus,
im Jahre 1914 gebaut, m.
3 Sch.-Saal, Land, belegen
am Giesweg in Kreyen-
brück, steht wegen Ster-
befalls mit beliebig. An-
tritt zum Verkauf. Nä-
here Auskunft durch den
techn. Revisor Stöver,
Eisenbahn-Direktionsgeb.,
Oldenburg.

Bonifantwürfel,
Marke Plantag, 100 Stück
2,85 M., 100 Stück 27 M.

Festhaltung
Bonifantwürfel,
100 Stück 3 M.,
1000 Stück 28,50 M.

Erstschwürze,
Marke Plantag, in 1/2, 1/4,
1/8 und 1/16 Pfund-Löfen.
Gute Qualität,
frühere Preise.

Erstschwürze,
Marke Döfena, 1/2-Pfd.,
Dose 1 M.

Kraftlos-Bratpulver,
Stück 10 M., empfiehlt
Friedrich Hinrichs
— Bürgerfeld, —
Scheideweg 33,
Fernsprecher 388.

Nordermoor.

Donnerstag, den 20. Oktober:

Bunter Abend

im Saale des Herrn G. Abeler,
Hotel Moorriemer Hof.
Abwechslungsreiches, vorzügliches Programm.

Zwei Vorstellungen.
4 Uhr für Kinder; 8 Uhr für Erwachsene.
Kinder 50 Pfennig. — Ermäßigte nummerierte Stuhl-
2 Mark und 1.50 Mark.

Union-Saal.

Freitag, den 18. Oktober, abends 8 Uhr:

Einmaliger Tanzabend

Sent M' Ahesa

„Tänze aus dem alten Orient“
u. a.:

Altindischer Tanz — Aegyptisch.

Tempeltanz — Cymbeltanz — In-
discher Maskentanz — Tanz einer
siamesischen Gottheit usw.

Eintrittskarten zu 3, 2, 1 Mk. in der
G. Stallingschen Buchhandlung, Theater-
wall 4, Fernsprecher 871.

Zu verkaufen oder geg.
kleineren zu verkauf. ein

groß. Kastenwagen,
neu, Donnerstagvormittag 56

Land-Verpachtung.
Im Auftrag d. Haus-
manns D. Oldenburg zu
Soy werde ich am

Donnerstag,
den 26. Oktober d. J.,

nachmittags pünktlich
2 1/2 Uhr beginnend,
an Ort und Stelle dessen
zu Bürgerfelde, Ede
Geldbier und Mittel-
weg, belegene, 26 Sch.-S.
große Weide als

Gartenland
in passenden Abteilungen
öffentlich meistbietend auf
6 Jahre verpachten.

C. Heimath, Aufst.,
Bergstr. 17a, Fernspr. 536.

Ein Abort-Kloset, Pa-
tent, mit Toiletten paff.
für Kranken (aeroblos).
Boigt, Steinweg 25.

Zu verkaufen 2 Waagen
besten Schwargen

Zorf.
Zu kauf. gef. 1 größerer
quater. Kuppenwagen mit
Gumm. Off. u. B. 477 an
die Kfz. Langestr. 45.

Petersen II. Zu ver-
kaufen

gute Dauerapfel.
D. Glasmeier.

10—20 Pfund prachtvolle
Reisbieren zu verkaufen.
Angebote mit D. R. 203 an
die Geschäftsstelle d. Bl.

Gurwintel. Zu verk.
ein angeförter

Bulle
bester Abstammung.
Dr. v. Eggern.

Zu verk. eine Zentner
gute Dauerapfel.
„Schöner d. Hestop“. An-
gebote unter D. R. 204 an
die Geschäftsstelle d. Blatt.
erbeten.

Großenmeer. Empfehle
meine beiden

angehör. Bullen
zur Jucht.

G. Freels.

Großenmeer. Zu verk.
ein zweijähriger

angehör. Stier
und beste 9-Mon.-Ferkel.
G. Freels.

Solle bei Wisting. Zu
verkaufen ein großes

Schwein,
150 bis 170 Pfund schwer.
Auch zur Jucht geeignet.
S. Wichmann.

Neuenhutorf. Habe
15 bis 20 beste

Zuchtschafe
und halbjährige Lämmer
zu verkaufen.

S. Wichmann.

Neuenhutorf. Hoch-
feines

Dauerobst
zu verkaufen.

S. Wichmann.

Oldenburg. Zu verkauf.
fast neuer Kinderwagen
mit Gumm.

Schältenhofstr. 20a.

Zu verleihen

Zu belegen
zum 1. November oder
später auf gute Land- oder
Stadthypothek: 25000,
20000, 15000, 12000, 10000,
9000, 8000, 7000, 6000,
5000 M. u. kleinere Summen.
Zinsfuß 4—4 1/2 %.

C. Memmen, Aufst.,
Oldenburg,
Theaterwall 30.

Gold gegen monatliche Ab-
zahlung verleiht R.
Calderow, Hamburg 5.

Zu belegen auf 1. min-
deligere Landhypothek
15000 Mk.
auf sofort oder später.
Karl Ahrens, Aufst.,
Oldenburg,
zurzeit Rathhausen
bei Zwischengahn.

2. Beilage

zu Nr 280 der „Nachrichten für Stadt und Land“ von Sonntag, 13. Oktober 1918.

Aus dem Großherzogtum

Der Nachdruck unserer mit besonderem Fleiß redigierten Eigenberichte ist mit genauer Quellenangabe gestattet. Misslungen und Verfehle über zeitliche Vorkommnisse sind der Schriftleitung zuzuschreiben.

Oldenburg, 13. Okt.

* Das Eiserne Kreuz 1. Klasse wurde verliehen dem Zergarten Joh. Reuten aus Achhausen. Das Eiserne Kreuz 2. Klasse und das Friedrich-August-Kreuz 1. und 2. Klasse erhielt er schon früher.

* Das Eiserne Kreuz auf dem Felde der Ehre erwarben: Blonier Karl Fiedler, Sohn des Zimmermeisters Fiedler, Eversen. — Wasteter August Ahlers, Sohn des Schmiedemeisters Johann Ahlers, Ohmstedt 3. — Wasteter Karl Müller, beim Nachrichtenzug (Blücher), Sohn des Eisenbahnmalers Emil Müller, hier. — Schüge Peter Kramer, in einem Ref.-Inf.-Regt. (M.-G.-R.), Sohn des Landmanns Peter Kramer in Achtermoor bei Wardenburg. — Landsturmann Karl Voh aus Osterburg.

* Das Friedrich-August-Kreuz 1. Klasse wurde dem Polizeiwachtmeister Georg Borgmann verliehen.

* Neue Brot-, Fleisch- und Warenkarten werden am Dienstag und Mittwoch ausgegeben. Von jetzt ab erfolgen die Ausgaben der Lebensmittelkarten in Eifers Restaurant, Eingang Heiligen Geistswall 9. (Siehe Bekanntmachung.)

* Das Panorama bringt in der neuen Woche Bilder aus Ägypten, von Memphis, Kairo, Alexandria. Diese Bilder von Städten, die von einer uralten Kultur zeugen, werden auch in unseren unruhigen Tagen ihre Wirkung nicht verfehlen.

* Auktions-, 12. Okt. Die in der Nähe der Schule zu Südbütt belegene, jetzt von Landwirt Georg Barre bewohnte Festung zur Größe von reichlich 4,5 Hektar wurde im öffentlichen Verkauf durch den Auktionator H. von Nethen zu Seefeld an den Maurer B. S. Kaitan zu Jahrmoor für die Summe von 15000 Mk. verkauft. — Ferner wurden im öffentlichen Verkauf von der Batteriemannschafts Stelle zur Größe von 2 Hektar ebenfalls durch den Auktionator H. von Nethen für die Summe von 9600 Mk. an E. Bruns verkauft.

* Seefelderauktionen, 12. Okt. Der Landwirt Ernst Grabhorn verkaufte durch Vermittlung des Auktionators H. von Nethen zu Seefeld seine von Wisting bewohnte Kötter hierseits zur Größe von 2,5 Hektar an den Landmann B. Wellpott zu Einsharben für die Summe von 15000 Mk.

* Seefeld, 12. Okt. Der Auktionator H. v. Nethen hierseits verkaufte die Festung des B. Bruns hierseits, Erdhauhaus mit Garten, für die Summe von 6000 Mk. an den Kriegsinvaliden Richard Stenten zu Nordenhain.

* Brate, 10. Okt. Aus Anlaß der hier herrschenden Grippe sind auf Anordnung des Oberschulkollegiums für sämtliche Schulen die Herbstferien um 14 Tage bis zum 25. Oktober verlängert.

* Auktionen, 10. Okt. Einem ganz raffinierten Betrüger ist dieser Tage der Maschinenbau-Vorarbeiter Willi Müller, wohnhaft in der Müllerstraße, zum Opfer gefallen. Ihm resp. seiner Witwe, die in der Müllerstraße, die mit ihrer Ausstattung an Wäsche und Möbeln aus Wittenberge hier zuzog, wurden aus der Wohnung von zwei Unbekannten für 3000 Mk. Kleidungsstücke und Wäsche gestohlen. Die Sache trug sich folgendermaßen zu: Als der Möbelwagen mit der Ausstattung der Schulze auf dem Bahnhof Wilhelmshaven angekommen war und nach der Wohnung des Möbelfahrers sollte, trat an letzteren ein junger Mensch von etwa 23 Jahren heran, stellte sich ihm als Tischler vor und erbot sich, die etwa beschädigten Sachen zu reparieren. Müller überließ dem hilfsbereiten Unbekannten die Arbeit, und dieser half auch in der Wohnung die Sachen zurechtstellen, am ersten Tag und auch am zweiten abends von 7 Uhr ab, repariert hat er jedoch nichts. Am zweiten Tage, abends 7.30 Uhr, kam nun ein zweiter junger Mann, angeblich vom Bahnhof, und sagte Müller, auf dem Bahnhof sei eine Dame, die ihn zu sprechen wünsche. Müller, der glaubte, daß seine eingetragene Witwe an der Sperre des Bahnhofs Schwierigkeiten habe, ging sofort zum Bahnhof, traf aber niemand an. Als er wieder in der Wohnung zurückkehrte, war der eine junge Mann noch anwesend, verschwand aber bald darauf. Als am nächsten Tage dann die Witwe eintraf und ihre Sachen auspacken wollte, bemerkte sie, daß sämtliche Schränke und Schubladen offen waren, zum Teil waren sie

aufgehoben, zum Teil zerbrochen, und viel Wäsche und Kleidungsstücke waren daraus gestohlen. Die beiden hilfsreichen jungen Leute hatten für etwa 3000 Mk. Sachen gestohlen. Vor unbekannten Helfern muß also nachdrücklich gewarnt werden.

o-o-o Bremen, 10. Okt. Das Ergebnis der Familienmahlung für das rote Kreuz im September beträgt 220 000 Mk. — Das hiesige Stadttheater bezieht am 16. d. M. das Fest seines 75jährigen Bestehens. Als Festvorstellung ist Schillers „Wallenstein“ angelegt worden, dessen wichtigste Personen von früheren Mitgliedern des Stadttheaters dargestellt werden. — Die Bremische Bürgererschaft beschäftigte sich in ihrer gestrigen Sitzung in der Hauptfrage mit dem Deputierten-Bericht der Erleuchtungs- und Wasserwerke. Von der Deputation ist eine Erhöhung des Gaspreises von 16 S (früher 13 1/4 S) auf 24 S vorgeschlagen worden, da die Herstellungskosten des Gases sich immer vergrößerten. Von verschiedenen Rednern wurde Kritik an den Maßnahmen der Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke geübt. Man wünschte u. a., daß der Direktor des Gaswerks vom Heeresdienst reklamiert würde, damit er sich voll dem Wert widmen könne. Ferner besteht in der Bevölkerung starke Mißstimmung gegen die Gaspreiserhöhung (von 8 bis 10 Uhr vormittags, 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags und 11 bis 1 Uhr nachts ist die Gasentnahme hier beinahe gänzlich gesperrt). Diese Sperre bewirkt nur eine sehr geringe Gasersparnis (1 1/2 Prozent), bringt dagegen der Bevölkerung große Unannehmlichkeiten (beispielsweise in Krankheitsfällen). Ferner läßt die Beschaffenheit des Gases viel zu wünschen übrig. Direktor Schütte erklärte demgegenüber, daß die Einstellung der Straßenbeleuchtung, sowie die Sperrzeiten erträglicher wären als eine Beschränkung des Gasverbrauchs auf 80 Prozent, wie es in vielen anderen Städten für den Hausverbrauch vorgeschrieben sei. Die Bürgererschaft beschloß, alle vorgebrachten Klagen sowie die beantragte Erhöhung des Gaspreises in einer Kommissionsberatung genauer zu prüfen. Ein sozialdemokratischer Antrag, die Beschaffungen der Lebensmittelkommission über die wöchentliche Lebensmittelausgabe bereits am Sonnabend zu veröffentlichen, damit alle Zeitungen sie gleichzeitig bringen, wurde abgelehnt, da die Lebensmittelgeschäfte dann am Sonnabend den Andrang kaum bewältigen könnten und zudem die Leute mit den Lebensmitteln in der nächsten Woche zu kurz kommen würden.

Wildunger Helenenquelle

Echtes Wildunger Salz existiert nicht
Man meide die Nachahmungen

bei Nierenleiden, Harnsäure, Zucker, Eiweiss

1917 Besug 10410

Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G., Bad Wildungen — Schriften kostenfrei

1917 Flaschenversand 1 01631

Gemeinde Eversen

Ausschreibung der neuen Kartoffelbedarfsarten am Mittwoch, den 16. d. M., auf dem Gemeindebüro, vormittags von 8 bis 12 Uhr die Bezugsarten 1 bis 3, nachmittags von 2 bis 5 Uhr die übrigen Bezugsarten. Lebensmittelpreise ist vorzulegen. — Sonstige Bedingungen, welche bis zum 16. d. M. ihren Bedarf an Winterkartoffeln noch nicht angemeldet haben, können später nicht mehr berücksichtigt werden. — Bruns.

Gemeinde Osterburg.

Ausschreibung der neuen Kartoffelbedarfsarten am Bahnhof Osterburg am Montag, d. 14. d. M., vormittags von 8—11 Uhr für Rotten 1—6 und nachmittags von 2—5 Uhr für Rotten 7—12 in halbstündlichen Abständen. Bezugspreise sind vorzulegen der Lebensmittelpreise und Brennstoffpreise bei Sulzmann. — Rosenbohm.

Gemeinde Osterburg.

Ausschreibung von Weizen (zum Einmachen geeignet) am Bahnhof Osterburg am Dienstag, den 15. d. M., vorm. von 8—11 Uhr und nachm. von 2—5 Uhr. Aufträge bei Sulzmann. Es wird jede Menge abgenommen. — Rosenbohm.

Gemeinde Osterburg.

Ausschreibung auf Saatkartoffeln aus der Ernte 1918 werden in der Zeit von Mittwoch, den 16., bis Sonntag, den 26. d. M., vormittags von 9—12 Uhr im Kartoffelbedarfsbüro, Bremerstraße Nr. 28, entgegengenommen. Bei der Anmeldung ist die Größe der Anbaufläche und die gewünschte Sorte mit anzugeben. — Rosenbohm.

Seefeld.

Der Landmann Heinrich Bielea zu Stollhamm beabsichtigt seine zu Großseefeld belegene fast neues, geräumiges, zu mehreren Wohnungen eingerichtetes, massiv, Wohnhaus mit Stallung u. großem Garten mit Eintritt zu Mai f. A. zu verkaufen. Etwa 2 1/2 Hekt. beste Weiden und Heu für 3 bis 4 Kühe können pachtweise begeben werden. Der Kaufpreis kann größtenteils verzinsschuldig bleiben. Kaufinteressenten wollen sich baldmöglichst an mich wenden. — H. von Nethen, amtl. Auktionator.

Einfl. aut. Gasherd

zu kauf. auf Off. u. B. 521 an d. Aukt. Kommiss. 45. — Porzellan, rot, Eisenblech, ganze Garnitur, nebst Stange zu verkauf. Aukt. Hoffmann, 88.

Gaswerk Osterburg.

Rohsausschreibung Mittwoch, den 16. Oktober: morgens von 8—12 Uhr: für die Nummern 101—180, nachmittags von 2—5 Uhr: für die Nummern 181—250. — Rosenbohm.

Marmeladenfabrik

Nährmittelfabrik
Konservenfabrik
Kunsthonigfabrik

oder gend ein anderer Betrieb der Nahrungs- oder Genussmittelbranche gegen bar zu kaufen gesucht. Die Rentabilität muss buchmäßig nachgewiesen werden können, sonst ohne Interesse. Kleineres Objekt bis etwa Mk. 500 000.—, Angebote unt. G. M. 435 an Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35.

Neu! Kunststopperei.

Sämtliche Reparaturen in Herren- und Damen-Garderoben werden kunstvoll gestopft oder eingewebt. Speziell ummoderne Taschen und Knopfschließungen. — Frau H. van Run, Auktionsstraße 27. — Stausstraße 22. — Neuer 4r. Kastenwagen umfänglich zu verkaufen. Schützenweg 84.

In der Godeschen Gärtnerei am Philosophenweg hierseits, sollen:

Rhododendron, Lebensbäume, Kirichlorbeer, Taxus, Himbeeren, schönste Dahlien u. viele andere Zierpflanzen und Gärten in größeren und kleineren Kosten preiswert verkauft werden. — Günstige Gelegenheit für den Bedarf darin hat. — Verkauf an Ort und Stelle nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Schreibmaschinen-Reparaturen

aller deutschen und amerikanischen Systeme führt unter Garantie fachmännisch aus. — Christoph Steinmeyer, Generalvertretung der bekannten Adler-Schreibmaschinen, Donnerschweizerstr. 56. — Telefon 571.

Pelze

werden nach den neuesten Mode-Vorlagen umgearbeitet. — Fr. von Freeden, Fugeschäft, Schüttingstraße 1.

Die Frau als Aertzin im Hause und in der Ehe

Ein Buch über Entstehung, Entwicklung und Geburt des Menschen, über die Krankheiten in der Ehe, deren Vorbeugung und Heilungsmöglichkeiten von Seiten der Gattin selbst. Das ill. Buch von der Frauenärztin Dr. med. Miller ist bereits in 60 000 Exempl. verkauft und kostet 3 Mk. — Wilhelm Dögel, Verlag, Stuttgart 372.

Stark, feste, handgem. Kastenwagen

zu verkaufen. — Hochseidenweg 31. — Zu kaufen gesucht bald folgende: — event. Duane, und ein Schwein, 2—300 Pfd. schw. Ochsen unter D. R. 202 an d. Geschäftsstelle d. Bf.

Weideland-Verpachtung

Reutenhof, Sandmann Nr. von Effen, Rastfeld, Sonntag, 19. Oktbr. nachm. 5 1/2 Uhr, in Reutenhof Sandmann Nr. von Effen, Rastfeld, Sonntag, 19. Oktbr. nachm. 5 1/2 Uhr, in Reutenhof Sandmann Nr. von Effen, Rastfeld, Sonntag, 19. Oktbr. nachm. 5 1/2 Uhr.

6 Klänge Zeitweiden

(42%, 5, 4%, 6, 1 u. 1 Stück groß), zum Weiden, auf mehrere Jahre ebenfalls meistl. verpachtet. — Pächter ladet ein S. Galle Wwe., Großenmeer.

Grünland-Verpachtung

Rastfeld, Sandmann Nr. von Effen in Rastfeld, Freitag, 25. Oktbr., nachm. 4 Uhr, in Gieselhofen Wiedensdorf, Freitag, 25. Oktbr., nachm. 4 Uhr.

Grünlandsplätzen

Freemmoor, am Spedweg und am Monroweg nach Seebade, zusammen etwa 21 Hekt. groß, sämtl. sehr ertragreich, mit Antritt zum Herbst d. N. auf mehrere Jahre zur Verpachtung ausbieten. Es ladet ein Denen, amtl. Aukt. 1 Klein, Dauerbrenner u. 1 Dauerbrenner-Einzel (passend für Kachelöfen), veräußert. — Datum 39.

